

## Ausbildungsangebot: Demokratie-Lots\*innen in der Diakonie Hessen

„Wir müssen über die Demokratie nicht nur reden,  
wir müssen wieder lernen, für sie zu streiten.“ Bundespräsident Frank Walter Steinmeier

Als Diakonie Hessen setzen wir uns für die soziale Teilhabe hilfsbedürftiger Menschen und ein gelingendes Zusammenleben aller in Vielfalt und Mitmenschlichkeit ein. Daher beobachten wir in den letzten Jahren die Polarisierung des gesellschaftspolitischen Diskurses und die Akzeptanz gegenüber Hass und menschenfeindlichen Gedankengütern mit großer Sorge. Als Diakonie stehen wir dabei vor der Herausforderung, Meinungsvielfalt und demokratische Streitkultur zu stärken und zugleich diffamierenden Positionen wirksam entgegenzutreten. Auch aus unseren diakonischen Einrichtungen hören wir von den Konflikten und Herausforderungen, die mit menschenverachtenden Positionen, den Forderungen nach exklusiver Solidarität oder der Leugnung wissenschaftlicher Fakten einhergehen. Aus diesem Grund soll diese Ausbildung einen Beitrag dazu leisten, dass Mitarbeitende im Umgang mit undemokratischen und diskriminierenden Äußerungen in den einzelnen Arbeitsfeldern sensibilisiert und handlungssicher werden und Impulse für ein demokratisches Miteinander setzen können.

### Zielsetzung

Haupt- und Ehrenamtliche in unseren diakonischen Einrichtungen sollen zu verbandsinternen Demokratie-Lots\*innen ausgebildet werden. Sie sollen dazu befähigt werden, diskriminierenden und demokratiefeindlichen Verhaltensweisen adäquat zu begegnen und Haltung zu zeigen. Sie tragen in ihrer Arbeit dazu bei, eine demokratische (Debatten-)Kultur auf der Grundlage diakonischer Werte zu stärken.

### Mehrwert für die Teilnehmenden

- Handlungsmöglichkeiten, um aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen im eigenen beruflichen und ehrenamtlichen Kontext zu begegnen,
- Erlernen eines vorurteilsbewussten und diskriminierungssensiblen Umgangs mit Vielfalt,
- Befähigung zur demokratischen Konfliktbearbeitung,
- Stärkung der eigenen Arbeit und Persönlichkeit.

### Gewinn für die diakonischen Einrichtungen

- Kostenfreie Weiterbildung von Fachkräften und freiwillig Engagierten
- Konstruktive Lösungen von Konflikten und Diskriminierungen in der Einrichtung
- Demokratischen Umgang miteinander im Verband stärken
- Stärkung der Attraktivität als Arbeitgeber durch Engagement für Demokratie und Vielfalt
- Sichtbarkeit der für Demokratie und gegen Menschenfeindlichkeit aktiven Einrichtungen

### Termine

Basismodul (15.2.2023)	Evangelische Akademie Frankfurt
Modul 1 (20./21.3.2023)	Spenerhaus in Frankfurt (Übernachtung im EZ)
Modul 2 (23./24.5.2023)	Kloster Frauenberg Fulda (Übernachtung im EZ)
Abschlussmodul (27.6.2023)	Evangelische Akademie Frankfurt
Netzwerktreffen (13.9.2023)	Evangelische Akademie Frankfurt

### Kosten

Die Ausbildung ist kostenlos (inkl. Übernachtung, Verpflegung und Fahrtkosten).

### Ausbilder\*innen

Susanne Kolb, M.A. (Referentin für politische Bildung, Anti-Bias und Betzavta-Trainerin)

Philipp Funke, M.A. (Projektleiter „FIT in der Diakonie Hessen. Für Integration & Teilhabe!“)

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und das Land Hessen

## Inhalte und Umfang der Ausbildung

Die Grundausbildung umfasst vier Pflichtmodule und verteilt sich auf insgesamt sechs Tage in *Präsenz*. Die Teilnahme an digitalen Wahlmodulen ist freiwillig. Um das Zertifikat als Demokratie-Lots\*in in der Diakonie Hessen zu erhalten und als solche in den Einrichtungen aktiv werden zu können, ist die Teilnahme an allen Modulen der Grundausbildung notwendig.

### Pflichtmodule

#### **Basismodul: Diakonie, Demokratie und Ideologien der Ungleichwertigkeit**

- o Persönlicher Zugang zur Demokratie
- o Einsatz für eine solidarische Demokratie und gegen Extremismus als diakonischer Auftrag
- o Einblick in die gesellschaftliche Relevanz von Ideologien der Ungleichwertigkeit
- o Einführung in die Grundlagen der Ausbildung und das Bundesprogramm

#### **Modul 1 - Herausforderungen: Vorurteile und Diskriminierung**

- o Sensibilisierung für Vorurteile und Stereotype
- o Reflexion von Macht und Privilegien
- o Diskriminierung: Merkmale, Mechanismen und eigene Haltung
- o Handlungsoptionen gegen Diskriminierung (u.a. Argumentationstraining)

#### **Modul 2 - Potentiale: Vielfalt und Konfliktbearbeitung**

- o Demokratische Grundprinzipien und Wertekonflikt
- o Grundlagen zur Konfliktbearbeitung
- o Haltung und Umgang mit Differenzen und Vielfalt
- o Demokratische Haltung im Alltag

#### **Abschlussmodul: Demokratie-Lots\*innen in der diakonischen Praxis**

- o Reflexion und Praxistransfer
- o Unterstützungsnetzwerke und Kooperationspartner in Hessen
- o Austausch zu Praxiseinsätzen und Aufgabenklärung
- o Vorstellung des Supervisionsangebots des Bundesprogramms
- o Gemeinsamer Abschluss und Einladung zum Netzwerk der Demokratie-Lots\*innen

### Wahlmodule

Die Wahlmodule finden *digital* statt und stehen *allen interessierten Mitarbeitenden* in der Diakonie offen. Eine separate Anmeldung über den [Fortbildungskatalog](#) der Diakonie ist daher notwendig. Zudem finden Sie dort unter der Kategorie „Demokratie-Förderung“ aktuelle Informationen zu den Wahlmodulen, da diese – nach Bedarf unserer Mitglieder – thematisch noch ergänzt werden können.

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und das Land Hessen

## Zahl der Teilnehmenden

16 Personen

## Teilnehmende

Die Ausbildung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in den verschiedenen diakonischen Arbeitsfeldern auf dem Gebiet der Diakonie Hessen, die Interesse an den Themen der Ausbildung haben. Nach der Ausbildung sind die Teilnehmenden bereit ihr Wissen als Multiplikator\*innen in ihrer praktischen Arbeit einzubringen und Teil des Netzwerks der Demokratie-Lots\*innen in der Diakonie Hessen zu werden. Die Zustimmung durch den Arbeitgeber wird vorausgesetzt.

## Aufgaben der Demokratie-Lots\*innen in den Praxiseinrichtungen

Nach der Ausbildung sind die Demokratie-Lots\*innen in den Einrichtungen Multiplikator\*innen und mögliche Ansprechpartner\*innen bei Fragen zu Demokratie, Diskriminierung und Teilhabe. Die Übernahme folgender Aufgabenbereiche ist dabei möglich:

- *Bildungsarbeit und Ansprechpartner\*in*  
Demokratie-Lots\*innen sollen ihr Erfahrungswissen in die eigene Arbeit einbringen. Dabei sind Sie auch Ansprechpartner\*innen für Kolleg\*innen, z.B. bei niedrigschwelligen Tür-und-Angel-Gesprächen. Sie werben für das Beratungs- und das (politische) Fortbildungsangebot des Projekts.
- *Impulsgeber\*in*  
Sie melden sich in Alltagssituationen kritisch zu Wort, wenn mit populistischen Argumenten Stimmung z.B. gegen wohnungslose, zugewanderte oder beeinträchtigte Menschen gemacht wird. In Gesprächen sollen andere Perspektiven aufgezeigt werden, sodass Diskurse empathisch und differenziert geführt werden können. Darüber hinaus können Demokratie-Lots\*innen auch selbst aktiv werden, indem sie eigene Mikro-Projekte umsetzen, die sich an den Bedarfslagen und den Herausforderungen ihrer Einrichtung orientieren (z.B. größere Beteiligung der Adressat\*innen).
- *Erst- und Verweisberatung bei Diskriminierung*  
In Absprache mit der Einrichtungsleitung und der MAV können entsprechend ausgebildete und erfahrene Sozialarbeiter\*innen nach der Demokratie-Lots\*innen Ausbildung eine erste Anlaufstelle für Menschen sein, die in der Einrichtung Diskriminierungserfahrungen gemacht haben. Ihnen käme dann die Aufgabe zu, in einem geschützten Rahmen die Person anzuhören. Gemeinsam kann dann nach einer Lösung gesucht und eruiert werden, wie z.B. die MAV oder die Einrichtungsleitung in dem Fall einbezogen werden kann. Das Ziel ist, für die betreffende Person und die Einrichtung eine angemessene Lösung des Konflikts herbeizuführen.

## Netzwerk der Demokratie-Lots\*innen

Das Netzwerk der Demokratie-Lots\*innen dient dem Erfahrungsaustausch untereinander und der Weiterbildung. Es werden kollegiale Fallberatung und externe Supervision durch das Bundesprogramm angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Austausch zu aktuellen Herausforderungen im Praxisalltag und die Klärung, wie die Projektleitung die Demokratie-Lots\*innen hierbei konkret unterstützen kann. Es sind bis zu vier Termine im Jahr vorgesehen. Angesichts der knappen (Zeit-)Ressourcen werden hierfür vor allem die Möglichkeiten der digitalen Vernetzung genutzt.

## Anmeldung

Nutzen Sie bitte das beigefügte Anmeldeformular und senden Sie es an [Martina.Manz@diakonie-hessen.de](mailto:Martina.Manz@diakonie-hessen.de)

## Weitere Informationen & Themenvorschläge

Wenden Sie sich gerne an den verantwortlichen Projektleiter Philipp Funke unter [Philipp.Funke@diakonie-hessen.de](mailto:Philipp.Funke@diakonie-hessen.de)

Gefördert durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ und das Land Hessen